

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

September 2007



Neuapostolische Kirche



NAKtuell

Plakat des Monats



04.09.-31.09.07

Mit Gott ein Ziel haben.

Allein sind wir schneller –
gemeinsam kommen wir weiter.

Das Ziel des Glaubens ist ein gemeinsames Ziel. Gemeinsam können wir uns helfen, neu ermutigen oder auch einmal mitziehen lassen. So wird der Glaube nicht zu einem Selbstläufer, sondern direkt miteinander erlebbar. (Quelle: NAKI)

Buntes Programm fesselte Zuhörer am BUGA-Kirchzelt

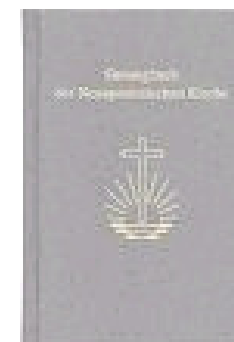


Auf dem Gelände der Bundesgartenschau 2007 Gera - Ronneburg sind christliche Kirchen mit einem gemeinsamen Projekt vertreten, dem KIRCHENZELT im Hofwiesenpark in Gera. Am Sonnabend, 25. August 2007, stand das Kirchzelt der Neuapostolischen Kirche zur Verfügung. Die Sonne meinte es an diesem Tag fast zu gut mit allen Besuchern, die sich vom Motto "...jetzt wächst es auf!" hatten anlocken und neugierig machen lassen.

Nach dem Läuten der großen Glocke vor dem Zelt und nach dem traditionellen Mittagsgebet, an diesem Tag gehalten von Bischof Thomas Matthes aus Taucha, überreichten Chöre und Instrumentalgruppen aus Gemeinden der Neuapostolischen Kirche einen musikalischen Gruß an die Bundesgartenschau. (Quelle und Foto: NAKI)

Übungsplan NGB-Lieder im September

257a	Du, meine Seele, singe	für So, 2.9.
350	Wohl mir, dass ich Jesum habe	
294	Welch Glück ist's, erlöst zu sein	für So, 9.9.
208	Herr, dein Gut ist unbegrenzt	für Mi, 12.9.
244	Die Gnade sei mit allen	
89	An dir, o Gott hab ich gesündigt	für So, 16.9.
222	Preiset Gott, denn Gott ist Liebe	
432	Gott ist und bleibt getreu	für Mi, 19.9.
126	Gehe nicht vorbei, o Heiland	
372	Brüder, auf zu dem Werk	für So, 23.9.
268	Der Herr ist Gott und keiner mehr	für Mi, 26.9.
238	Jetzt, in unsern Jugendtagen	für Jugend-GD
280	Dich loben deine Werke	für So, 30.9.



Vorgestellt



Unsere diesjährigen Schulanfänger:

- Nina Hauptmann (Foto)
- Ben Kunstmann
- Laura Poch
- Julia Schwaab

Leider hat es mit einem gemeinsamen Foto aller Schulanfänger nicht geklappt.

Neue Begleitserie zum NGB: Hintergrundinfos zu den Liedern

NGB. 144 – Ach bleib mit deiner Gnade

Dichter: Josua Stegmann **Entstehungszeit:** 1627

Komponist: Melchior Vulpius, **Melodie des Liedes „Christus, der ist mein Leben“ 1609**

Josua Stegmann der Dichter des, als eines der bekanntesten Kirchenlieder zählenden Liedes „Ach bleib mit deiner Gnade“, wurde 1588 in Sülzfeld bei Meinigen geboren.

Nach Studium und Promotion wurde er 1621 zum Professor an die neugegründete lutherische Theologische Hochschule in Rinteln an der Weser berufen.

In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges erlebte Stegmann Plünderungen, Erpressungen und Schikanen durch die Besatzer, Pestepidemien, Not und Drangsalierungen.

Mitten in den Kriegswirren sucht Stegmann Rückhalt in seiner Familie und in seinem unerschütterlichen Glauben an Gott. Gleichzeitig ist er mit seinen Dichtungen mahnende Stimme an die Gläubigen seiner Zeit und versucht Trost zu geben. So entsteht 1627 das Gebetslied „Ach bleib mit deiner Gnade“. Stegmann schrieb es zur Melodie des Liedes „Christus, der ist mein Leben“, die 1609 von Melchior Vulpius komponiert wurde.

Nur 5 Jahre nach seiner Entstehung erfährt das Lied eine bewegende Geschichte:

Im Jahr 1632 standen die schwedischen Truppen vor der Stadt Dinkelsbühl.

Der schwedische Abgesandte macht den Ratsherren der Stadt unmissverständlich deutlich: Entweder wird die Stadt bedingungslos übergeben oder sie geht in Flammen auf. „Nur ein vom Himmel steigender Engel könnte die Stadt erretten“, lässt der Schwedenobrist Klaus Dietrich von Sperreuth übermitteln. Auf Druck der Bevölkerung beschließt der Stadtrat nach langer widersprüchlicher Beratung die Kapitulation.

Ein einfaches Kindermädchen, „Kinderlore“ genannt, erfährt von den Geschehnissen und fasst einen Plan. Während auf dem St. Georgs-Kirchturm die Glocken läuten, zieht Kinderlore mit ihrer großen Kinderschar singend mit dem Lied „Ach bleib mit deiner Gnade“ dem Feind entgegen. Bürgermeister und Stadträte schließen sich an. Auf dem Altrathausplatz erscheint der Hohe Rat, das Stadttor wird geöffnet und die Schlüssel der Stadt vom Bürgermeister an den Feind übergeben. Obrist Klaus Dietrich von Sperreuth setzt sofort den katholischen Rat der Stadt ab und kündigt Rache für den geleisteten Widerstand an.

Plötzlich nimmt er den Gesang der heranziehenden Kinderschar wahr: »Ach bleib mit deiner Gnade ...« - Die »Kinderlore« kniet vor ihm nieder und erfleht Gnade und Verschonung. - Einen blonden Knaben, den sie an der Hand führt, lässt er sich aufs Pferd reiten. Er entdeckt Ähnlichkeiten mit seinem verstorbenen Sohn. Diese Erinnerung lässt sein Herz erweichen. Mit den Worten »Die Kinder sind die Retter Dinkelsbühls, seid eurer Dankesschuld stets eingedenk«, offenbart er seine Großmütigkeit. - Die Glocken der beiden Kirchen läuten den Choral »Nun danket alle Gott« ein.

Noch heute wird in Dinkelsbühl jedes Jahr die sogenannte „Kinderzeche“ - ein großes Stadtfest, gefeiert, bei dem in Gedenken dieser Dankesschuld die Kinder, finanziert durch Spenden der Bewohner nach Herzenslust feiern können.

Quellen: <http://www.predigthilfen.de/Silvester.htm>, Scheffbuch, den Kummer vom Herzen singen, Stuttgart 1998
W. Heiner, Bekannte Lieder – wie sie entstanden, Hänssler, 1985

Wanderung zum Altvaterturm



Am 11. August 2007 trafen sich Geschwister aus Gotha, Wurzbach und Pöbbeck in Wurzbach zur Wanderung zum Altvaterturm auf dem Wetzstein. Zuerst ging es zum Schieferbergbaumuseum in Lehesten. Nach der sehr interessanten Führung und Mittagessen wanderten wir im Dauerregen auf dem Schönwappenweg zum Altvaterturm auf dem Wetzstein. Der Nebel und die schlimmen Pfützen konnten unsere gute Laune und den "Spaß an der Freude" nicht mindern. Ein wunderschönes Stück thüringer Natur und geschwisterliches Miteinander bleiben in Erinnerung. Wer demnächst dabei sein will, soll sich melden, jeder lustige Wanderer ist willkommen.

B. Engelmohr

Sängertreffen in Bittstädt

"Viel Gutes wollen ist gut, ein wenig Gutes tun ist besser."



Mehrere Monate übte der Chor für das Treffen der Chöre des gesamten Kirchenbezirks. Fast alle Gemeinden waren mit ihren Sängern vertreten. Um 14.30 Uhr wurde das Treffen bei wunderschöner Wetter auf einem kleinen Waldsportplatz mit Grillhütte und Bühne durch unseren Bezirksältesten eröffnet. Es war für alles bestens gesorgt.

Die anwesenden Chöre zeigten ihre Darbietungen aus allen musikalischen Bereichen und konnten so auch die mitgereisten Geschwister erfreuen. Begonnen wurde mit der kleinsten Gemeinde und so war es folgerichtig, dass die Gemeinde Gotha als letzte an die Reihe kam.

Unser Chor hatte das Lied aus dem Gemeindegesangbuch Nummer 237: „Welch ein Freund ist unser Jesu“ einstudiert. Der Vortrag erfolgte zunächst durch den gesamten Chor in deutscher Sprache, dann in einer englischen, französischen und russischen Variante durch den Jugendchor, gefolgt von einer spanischen, welche vom gesamten Chor und dem Gemeindeorchester vorgetragen wurde.

D.Wagner

Fotos: J.Förster / M.Schwind

Ein ausführlicher Bericht mit Bildern steht auf der Webseite www.nak-mitteldeutschland.de





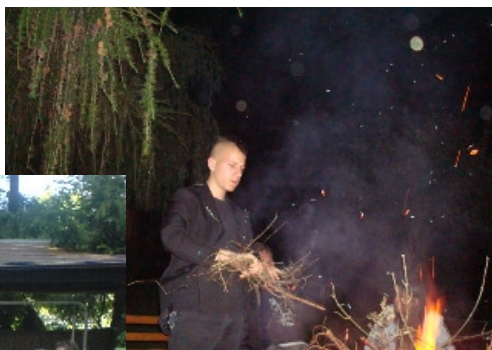
Klosteridylle



Ein Morgen Land, darauf Obstbäume, Blumen, grasende Kaninchen, eine gedeckte Tafel, strahlend blauer Himmel und Sonnenschein, nebenan unser Kirchlein...das ist unser Stützpunkt in Klostermansfeld; bewacht und beschnüffelt von Schäferhund Prinz.

Vom 3. bis 5.August besuchten wir unseren Freund Kay und seine Eltern. Da war Einsatz gefragt beim Zeltaufbau, bei Tischtennis, Federball, Billard, beim Kartoffeln und Möhren schälen, beim Erklimmen der Bergbau- Halde (von dort oben hat man eine gute Sicht über das Mansfelder Land) und bei der sonntäglichen Wanderung und Führung durchs Mansfelder Schloss. Die Abende am Feuer endeten erst mit der Morgendämmerung.

Im Gottesdienst verdoppelten wir die Chorstärke, worüber sich besonders der Dirigent freute. (Sicher haben wir in Gotha umso mehr gefehlt??
Jetzt habt ihr uns ja wieder!)



V. Steinbrenner

Fotos:
D. Weise,
T. Kirchner



Termine

Wiederkehrende Termine: Gottesdienst: So. 9:30Uhr und Mi.19:30Uhr
Chorprobe: Mo. 19:30Uhr Jugendchor: Mi 18:00Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Termin	Bemerkungen
Di	04.09.	19:30	Vorsteherbesprechung	
Sa/So 08.-09.09.			Jugendtag Hannover	
Do	06.09.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 5)	
So	09.09.	09:30	Vorsonntagsschule	
Di	11.09.	19:30	Ämterversammlung	
Mi	12.09.	18:00	Keine Jugendchorprobe!	
Do	13.09.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 1)	
Sa	15.09.	10:00	Bezirkschor und -orchester (GTH,Er,SM) Hauptprobe	TU Ilmenau (AudiMax)
Di	18.09.	19:00	Ohdruf: Seniorenchor	
Do	20.09.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 2)	
Fr	21.09.	19:30	Gemeindeorchester	
So	23.09.	09:30	Vorsonntagsschule	
Mi	26.09.	19:30	GD mit BI Matthes	
Do	27.09.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 3)	
So	30.09.	10:00	GD mit BAP Klingler (Übertragung aus Gifhorn)	Erntedankfest
		17:00	Jubiläumskonzert des Zentralorchesters weitere Infos auf der Homepage	Händel-Halle in Halle/(Saale)

Hinweis: Die nächste Gospelchorprobe findet erst im Oktober statt. Aufgrund der demnächst anstehenden Konzerte, den anlaufenden Weihnachtsvorbereitungen und dem dadurch vollen Zeitplan, wird für dieses Jahr keine weitere Bigbandprobe angesetzt!

Und noch ein Hinweis: Der nächste Gemeindebrief erscheint wieder wie gewohnt zum Monatsanfang. Dieses mal ging es leider nicht früher.

Impressum

Herausgeber: Neupostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha
Redaktion: Torsten Engelmöhr
Kontakt: gemeindebrief-gotha@gmx.net Internet: www.nak-gemeinde-gotha.de
Auflage: 100 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers
© 2007 NAK Gotha